

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 36.

Samstag den 9. Mai 1846.

Geb' fröhlich hin durchs blumenreiche Leben,
Und säuke manches Blümchen Dir;
Für düstern Gram hat Gott das Daseyn nicht gegeben,
Nein, nur für Freuden sind wir hier.

Oberamtliche Verfügung.

Waiblingen. Unter Bezugnahme auf die im Reggs. Blatt Nro. 23. vom 25. v. Mts. erschienene Ministerial-Verfügung vom 15. desselben Monats, betreffend die Revision der Königl. Verordnung vom 12. April 1817 rücksichtlich des Aufenthalts der Gäste in den Wirthshäusern wird den Ortsbehörden in Gemäsheit höherer Weisung Folgendes eröffnet:

1.) Die Verlängerung der Polizeistunde auf 11 Uhr ist auch fernerhin als Dispensation von einer Königl. Verordnung zu behandeln, und sind die Gesuche der Vorsteher einzelner Gemeinden um Gestattung dieser Ausnahme zu weiteren Einleitung der Kreisregierung vorzulegen.

2.) Da sodann durch Nro. 3 der erwähnten Verfügung die den Wirthen bisher obgelegene Verpflichtung des Abbietens aufgehoben ist, und dafür die Wirthshausgäste wie die Wirthe durch die Polizei-Officianten an den Eintritt der Polizeistunde erinnert werden sollen und erst wenn diese Erinnerung fruchtlos war, die bestimmte Strafe verwirkt ist, so ist in allen Gemeinden diese Einrichtung, welche schon bisher mehrfach bestanden, einzuführen.

Den 4. Mai 1846.

Königl. Oberamt. H ä b e r l e n.

Waiblingen. (Auswanderung.) Die ledige Caroline Philippine Klöpfer von Winnenden, wandert nach Wien in Oestreich aus, und hat auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Den 8. Mai 1846.

Königl. Oberamt. H ä b e r l e n.

Bekanntmachungen

Waiblingen. Zu einem Missionsfest auf Sonntag den 10. Mai, N. M. 2 Uhr werden Missionsfreunde der Umgegend hiemit freundlich eingeladen.

Den 1. Mai 1846.

Helfer Lechler.

Waiblingen. (Publikation der Rugsgerichts Receße.) Zu Folge Oberamtlichen Erlases vom 17. April d. J. werden die aus Anlaß des letzten Oberamtlichen Rugsgerichts gegebenen Receße der Bürgerschaft, welche zu dem Ende an das Rathhaus eingeladen wird, nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr öffentlich publicirt werden.

Den 6. Mai 1846.

Stadtschultheißenamt.

Nefarrens.

(Accord über Stein und Schutt-Lieferung.) Höherem Auftrag zu Folge werden von den unterzeichneten Stellen Samstag den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Hirsch zu Nefarrens folgende Stein-Lieferungen ic. zu Nefarrufer-Bauten auf Hochberger Markung in öffentlichen Accord gegeben werden.

	und zwar
224 Ruthen	Pflastersteine,
209 —	Grundsteine,
200 —	Schutt,

wobei sich die dabeieintreffenden Liebhaber mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 5. Mai 1846.

R. Cameralamt Waiblingen und
Wasserbau-Inspection.

Bittensfeld.

(Gerichts-Bezirks Waiblingen.)

Damit die Verweisung über die Güterkaufschillinge des Johannes Petershans Weber ledig von hier, mit Sicherheit geschehen kann, werden dessen unbekannte Gläubiger anmit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei den unterzeichneten Stellen um so gewisser schriftlich anzumelden, als sie im Unterlassungsfalle alle etwa daraus entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 6. Mai 1846.

R. Gerichts-Notariat Waiblingen
und Gemeinderath.

Vdt. Gerichts-Notar Fischer.

Nefarrens. (Aufsorderung.)

Georg Almendinger und seine Familie, Jacob Linkohr und seine Tochter von Nefarrens wandern nach Nordamerika aus, da dieselben die gesetzliche Bürgschaft nicht leisten können, so werden daher etwaige Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen binnen 15 Tagen bei dem Schultheißenamt einzureichen, um solche berücksichtigen zu können, widrigenfalls sie nicht berücksichtigt würden.

Den 5. Mai 1846.

Gemeinderath.

Stetten im Remsthal.

(Eichen-Verkauf.)

Am Montag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr, werden im hiesigen Gemeinde-Wald 40 eichene Stämme von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ ' mittlere Durchmesser gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Den 4. Mai 1846.

Schultheißenamt, Koch.

Winnenden.

(Wohnungs-Veränderung.)

Ich bringe hiemit zur öffentlichen Kenntniß daß ich von heute an hier in Winnenden in dem vormals Pfeiffer'schen Hause wohne, jeden Freitag aber in Waiblingen zu sprechen und auf der Post zu erfragen bin.

Den 9. Mai 1846.

Rechtskonsulent
Bazing.

Waiblingen. (Klee Verleihung.)

Aus der Pflugschaft des Christian Bauer, sind 1 $\frac{1}{2}$ Viertel im Besinger mit ewigem Klee, für den heurigen Ertrag zu verleihen, und kommen Montag Nachmittag 2 Uhr zum öffentlichen Aufstreich.

Der Pfleger,
David Bauder, Rothgerber.

Hohenaker. Bei der Stiftungspflege da hier liegen 120 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 $\frac{1}{2}$ pCt., als Anlehen parat.

Stiftungspfleger,
Ziegler.

Waiblingen. (Geld Antrag.)

Gegen 2fache gesetzliche Sicherheit kann die Summe von 500 fl. zu den gewöhnlich laufenden Zinsen sogleich erhoben werden.

Näheres sagt die Redaction.

Waiblingen. Christoph Häusermann, auf dem Graben, ist Willens seine obere Wohnung zu verkaufen. Die Liebhaber können es täglich einsehen; es ist wirklich nicht bewohnt.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Willens sein Haus und Güter in Pacht zu geben, oder zu verkaufen. Die Liebhaber sind hiezu eingeladen.


Johannes Wüst.

Waiblingen. Am verstorbenen Donnerstag hat ein Frauenzimmer auf dem Wege von Untertürkheim bis hierher, einen noch ganz neuen Sammschuh verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung bei Ausgeber dieses Blattes abgeben.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat austräglich zu verkaufen:

„Getreue Abbildung des heiligen Grabes zu Jerusalem. Preis 18 fr.

R. F. Buch.

 Nächsten Montag den 11. Mai in
Bürger-Verein bei Schlagenhauff.

Ankündigung.

Waiblingen. Bei dem Unterzeichneten sind zu haben: „Bibelstunden. Erbauliche Auslegung des alten Testaments von M. F. Heim, Decan in Tuttlingen. I. Band, das 1. Buch Moses enthaltend. Preis 1 fl.

Reallehrer.

Waiblingen. Die Unterzeichnete hat **C. W. Beck's** Zins-, Frucht-, Wein- u. Rechnungen,

Münzenberechnung und Vergleichung, auch Vorschriften über Maas und Gewicht mit vielen andern gesetzlichen Bestimmungen enthaltend, für Ortsvorsteher, Kassenbeamte, Gemeinde- und Stiftungspfleger, Capitalisten und Zins-Schuldner, Frucht- und Weinhändler, Wirthe, Kauf- und andere Gewerbs-Leute, größere Deconomen, sowie für jeden Bürger und insbesondere auch für Schulen geeignet, aufträglich zu verkaufen.

Das Exemplar dieser sehr zweckmäßig angelegten und wohl gelungenen Schrift, welche mit allem Recht empfohlen werden kann, kommt auf 1 fl. 12 kr. zu stehen.

Zahlreichen Bestellungen sieht entgegen die
Redaction dieses Blattes.

Waiblingen.

Beider Straf-Anstalt zu Hall sind fortwährend Dachschindeln, das vollzählige Tausend in 4 Bündeln, um 30 kr. zu haben. Bei schriftlichen Bestellungen ist auf der Adresse St. A. S. zu bemerken.

Den 8. Mai 1846.

Stadtschultheiße namt.

Abd-el-Kader und seine Familie.

(Fortsetzung.)

Mahhi-Eddin und sein Sohn benutzten diese Zeit, ihre Reise nach dem Grabe des Propheten auszuführen und die Stätte in der Nähe von Bagdad aufzusuchen, wo ihr Vorfahr Muley Abd-el-Kader als Heiliger den Ruhm seiner spätesten Nachkommenschaft gegründet hatte. Der junge Abd-el-Kader sah bei dieser Pilgerfahrt die Schöpfungen Mohamed-Ali's und suchte und fand in der Organisation der ägyptischen Miltizen das Vorbild zu dem später von ihm selbst Geschaffenen regelmäßigen Truppen; sein Vater dagegen brachte von seinem Aufenthalt bei Bagdad die Erzählung einer wunderbaren Erscheinung

mit in die Heimath zurück. Muley Abd-el-Kader war nach einer von dem Pilger in Gebet und Fasten hingebachten Nacht zu diesem vom Himmel herabgestiegen, hatte ihm die großen Schicksale seines Sohnes verkündigt und ihm für diesen einen bezauberten Apfel zurückgelassen. Sobald der junge Abd-el-Kader nach der Weisung des Gebers diesen Apfel gegessen, war er, so fügte Mahi-Eddin hinzu, mit dem Geiste des Heiligen erfüllt worden; ein Nimbus hatte sein Haupt umgeben und seine Stimme hatte den Ton des nach seiner Sendung in das Paradies Zurückgekehrten angenommen, auch war der Jüngling von Stunde an unverwundbar geworden. Der junge Abd-el-Kader zeigte sich der ihm zu Theil gewordenen Auszeichnung würdig, indem er rastlos fortfuhr, seinen Studien und Andachtsübungen zu leben, und sich fern vom Gedränge der Welt hielt; so erhielt sein Name von Tag zu Tag mehr Ruf; mit diesem letztern aber wuchs auch das finstere Mißtrauen des Bey's von Dran, und dieser Umstand wäre ohne Zweifel das Verderben des jungen Marabuts geworden, hätte diesen nicht die Besitzname von Dran durch die Franzosen gerettet.

Mahhi-Eddin hatte indessen den heiligen Krieg gepredigt, sein Sohn sich an die Spitze seiner Landsleute gestellt und bei dem Sturm auf Dran, welche die Araber in den Tagen vom 3. zum 9. Mai 1832 mit der Wuth des Fanatismus angriffen, die glänzendste Tapferkeit gezeigt; ein Pferd ward unter ihm getödtet, sein Burnus war mit Feindesblut getränkt und wird seitdem von den Arabern als Reliquie aufbewahrt; von diesem Tage an glauben dieselben fest an die Unverwundbarkeit ihres Anführers. Die Unternehmung gegen Dran aber hatte, obschon sie gescheitert war, noch entschiedenere Erfolge für Abd-el-Kader. Am 28. Sept. desselben Jahres noch versammelten sich zu Ersebia in der Ebene Cypris in großer Zahl die arabischen Anführer, um den nun auch im Kampfe bewährten jungen Marabut zu ihrem Oberhaupte zu ernennen. Abd-el-Kader weigerte sich anfangs, die ihm zugedachte Würde anzunehmen, und schug für dieselbe Sidi-el-Arrach, einen der einflussreichsten Anführer, vor; als aber der Letztere erzählte, daß ihm in der verwichenen Nacht Muley Abd-el-Kader erschienen sei und ihm befohlen habe, den Arabern den dritten Sohn des Mahhi-Eddin als Chef zu empfehlen, als Mahhi-Eddin einer gleichen Erscheinung erwähnte und hinzusetzte, daß sein Vorfahr ihm zugleich seinen, Mahhi-Eddin's, Tod angekündet habe, ward Abd-el-Kader durch allgemeinen Zuruf zum Sultan erhoben. Die Araber sind nach Allem, was vor-

gegangen ist, vollkommen überzeugt, daß ihre Wahl nur der Ausdruck des Willens des in ihren Legendes so hoch gefeierten Marabuts Mukley Abd-el-Kader ist und daß dieser seinen Schützling, wenn der Letztere in seinem Zelt allein ist, aufsucht und mit seinem Rath unterstützt, so hat denn Abd-el-Kaders Gewalt die doppelte Sanction allgemeiner Wahl und der besondern Bestimmung des Himmels für sich. Abd-el-Kader glaubt vielleicht selbst an seine ihm direct von oben ertheilte heilige Mission; seine Handlungen tragen wenigstens oft den Stempel einer solchen Ueberzeugung, in welcher ihn zu bestärken die Umstände übrigens häufig genug geeignet waren. Eines Tages z. B. dringt auf den Sultan, während dieser in seinem Zelt einen Kriegsrath hält, plötzlich ein Neger mit gezücktem Dolch ein. In dem Augenblick aber, wo der Mörder die Waffe gegen die Brust des Herrn erhebt, stürzt er diesem zu Füßen, indem er ausruft, daß er eine übernatürliche Flamme über dem Haupte des Bedrohten habe strahlen sehen. Abd-el-Kader welcher nicht einen Augenblick seine gewöhnliche Ruhe verloren hat, nähert sich dem Schuldigen, berührt die Stirn desselben mit seiner Hand, und begnadigt ihn mit den Worten: „Der Prophet läßt dir um deiner Reue willen Verzeihung angedeihen.“ Solche Ereignisse, deren man mehr anführen könnte, fanatisiren die Araber und knüpfen das Volk, unabhängig von dem Willen seines Chefs, mit

unauflöslchen Banden an dem ihm seiner Meinung nach von Gott und dem Propheten gesandten und zu sicherem endlichen Siege bestimmten Anführer. (Beschluß folgt.)

Waiblingen. Dem verehrlichen Publikum hiesiger Stadt und Umgegend mache ich hiemit die Anzeige daß die an meiner Mühle vorgenommenen Verbesserungen nunmehr beendigt sind und ich im Stande bin meine Kunden noch schneller als vorher mit gewohnter Pünktlichkeit und Ordnung zu bedienen.

Ch. Jaß.

Waiblingen. Schuhmachermeister Klebeisch Wittwe hat 1 Btl. immerwährenden Klee auf der Korber Steige in Bestand zu geben.

Waiblingen. Für eine stille Familie kann sogleich oder auf Jacobi eine Wohnung bezogen werden, bestehend in einer Stubenkammer und Aufenthalt in der Stube. Das Nähere ertheilt Ausgeber dieses Blattes.

Schmieden. (Aker zu verkaufen.) Der Unterzeichnete verkauft 1 1/2 Btl. Aker auf den Holzweg stehend, und ungefähr 1 Btl. Aker im Kostisol, beide mit Erdbirn angepflanzt. Bei Herrn Stadtrath Pfleger können den 10. Mai, Nachmittags, Käufe abgeschlossen werden. Michael Bürkle.

Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Im Exekutions- Weg gegen aus- geklagte Schuldner	Ein Haus in der Vorstadt.	130 fl.	25. Mai.	Mit Stadtrath Wöbner kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.
	1 Br. 4 R. im Gassenberg.			Mit Stadtrath Schneider kann ein Kauf abgeschlossen werden.
	2 Wiesen am Beinsteiner Weg neben Stadtrath Wöbner.			Mit Stadtrath Wöbner kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen w.
Georg David Bögele Wittwe.	Den 4ten Theil an einer Behausung in der langen Gasse.	130 fl.	18. Mai.	desgl.
	1 B. 23 R. Weinberg im Bofinger.			baar oder in Ziefer.